

AKTUELL

Heft Nr. 2/2021



Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V.

Sparkassen-Finanzgruppe



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter www.spknn.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Termine

11.03.2022 Generalversammlung – Stollenwörthweiher, 19.00 Uhr

15.05.2022 Redaktionsschluss unserer Vereinszeitung 01-2022

Geschäftsstelle

Vereins- und Bootshaus
Sandhofer Straße 51-53,
68305 Mannheim, Telefon 0621-757410
Mail: info@vwm-wassersport.de
www.vwm-wassersport.de

Sommerbad-Anlage

Stollenwörthweiher
Rheingoldstraße 204,
68199 Mannheim, Telefon 0621-852414

1. Vorsitzende

Christine Biehal, Tel. 0621-43733766
vorstand@vwm-wassersport.de

2. Vorsitzender (Bootshaus)

Jan Karcher
bootshaus@vwm-wassersport.de

2. Vorsitzender (Stollenwörthweiher)

Alfred Maron, 68219 Mannheim,
Telefon 0621-896441, Fax 0621-893216
weiher@vwm-wassersport.de

1. Kassier (Finanzen)

Reiner Claus
kassier@vwm-wassersport.de

Beitrags- und Mitgliederverwaltung

Volker Horst
beitragskassier@vwm-wassersport.de

Bankkonten

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
BIC MANSDE66XXX
DE75 6705 0505 0030 2707 03

für Beiträge

BIC MANSDE66XXX
DE74 6705 0505 0030 1073 73

Abteilungsleiter Schwimmen

Uwe Schmid, Mobil 0172 7351663
abt.schwimmen@vwm-wassersport.de
Fragen wegen des Trainings an:

Anfängerschwimmen

Rainer Claus
schwimmen@vwm-wassersport.de

Masterschwimmen

Mail: kanalschwimmer1@web.de

Kunstspringen

Uwe Weiss, Tel. 0621-97506963
Kunstspringen@vwm-wassersport.de

Synchrone Schwimmen

Charlotte Hundshammer,
Tel. 06236-56694
synchros@vwm-wassersport.de

Wasserball

Uwe Schmid
wasserball@vwm-wassersport.de

Abteilungsleiter Rudern

Helge Biehal
abt.rudern@vwm-wassersport.de

Abteilungsleiter Kanu

Peter Karg, Tel. 0621-751389
abt.kanu@vwm-wassersport.de

Schriftführer

Birgit Hunsinger-Goldschmitt,
Tel. 0621-8620164
info@vwm-wassersport.de

Layout

Joachim Schulz, Tel. 0621-412678
h.schulz.druck@t-online.de

Liebe VWM'ler

ein ereignisreiches Jahr 2021 neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen.

Dem unermüdlichen Einsatz einzelner Vereinsmitglieder ist es zu verdanken, dass unsere beiden Standorte, der Stollenwörthweiher und das Bootshaus in einem sehr guten Zustand sind. Neben den laufenden Instandhaltungs- bzw. Wartungsarbeiten konnten einige Projekte verwirklicht werden, die beiden Vereinsheime voranzutreiben.

Das Vereinshaus am Stollenwörthweiher hat ein neues Dach bekommen. Die Umgebung gut gepflegt lädt zum Verweilen ein.

Das Bootshaus kann mit einem neuen Anstrich im Eingangsbereich glänzen. Im nächsten Jahr steht der Ausbau einzelner Räume an um den Mitgliedern zusätzlich Sportangebote zu bieten.

Die einzelnen Arbeiten werden von wenigen übernommen, die sich bestimmt über weitere Verstärkung freuen würden.

Auch wenn in diesem Jahr das Wetter und, man will es gar nicht mehr in den Mund nehmen, die Coronavorschriften uns als Verein nicht immer entgegen kamen, konnten wir am Weiher dennoch viele Besucher begrüßen und eine weitere Saison trotz Einschränkungen erfolgreich beenden. Die Vorschriften forderten nicht nur die Besucher sondern auch unser Personal vor Ort und die ehrenamtlichen Helfer denen mein Dank gilt.

Auch durften wir uns über neue Mitglieder freuen. Ein herzliches Dankeschön an die Betreuer, Übungsleiter und Trainer in den Abteilungen ohne dessen Engagement wir als Verein nicht bestehen könnten.

Der Sportbetrieb konnte in diesem Jahr leider nur eingeschränkt betrieben werden.

Erst zu Mitte des Jahres war es unseren Schwimmern, Kunstspringern, Synchronschwimmern und Wasserballern wieder möglich kontinuierlich zu trainieren. Trotz der Widrigkeiten verloren die meisten nicht die Begeisterung „ihren“ Sport auszuüben und konnten auch danach wieder im Becken angetroffen werden. Der Erfolg gibt ihnen Recht.

Im Bootshaus konnte das ganze Jahr über trainiert werden. Die Möglichkeit Sport an der frischen Luft zu betreiben wurde ausgiebig genutzt und es fanden zahlreiche neue Mitglieder den Weg ins Bootshaus.

Nun wünsche ich aller Leserinnen und Lesern frohe Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2022. Lassen Sie/ Lasst euch nicht unterkriegen!!!

Bis bald



Christine Biehal

Ein neues Haustier für das Bootshaus...

Seit Jahren haben wir schon das Problem, dass unsere Pritsche von zahlreichen Enten, Vögeln, Schwänen, also allerlei Federvieh heimgesucht wird. Dies alleine würde uns nicht weiter stören, die Hinterlassenschaften der Besucher jedoch umso mehr. Bei Benutzung der Pritsche mussten Paddler und Ruderer um die bunten Kleckse der Tiere fleißig Slalom laufen. In einem Rennruderboot zieht man die Schuhe aus, dies bedeutet einmal nicht aufgepasst, hat man das unangenehme Zeug an den Socken und letztendlich im Schuh des Bootes...wer will den sowas. Eine Begrenzung der Pritsche sollte das Vieh abhalten doch mit der Zeit lernen anscheinend auch Wassertiere hinzu und lassen sich von solch einer tollen Lösung nicht mehr abschrecken.

Nun machten sich ein paar kreative Köpfe auf einen neue Lösung zu suchen. Letztendlich entschied man sich einen Vogel auf unsere Pritsche fliegen zu lassen, begleitet von einem durchgängigen Netz. Mal schauen wann das Vogelvieh wieder hinzulernt.

C.B.



Arbeitseinsatz im Bootshaus

Im Bootshaus haben wir drei schöne Papeln. Diese dürften zwischenzeitlich so an die hundert Jahre alt sein. Sie sorgen im Sommer für angenehmen Schatten, stabilisieren mit ihren Wurzeln die Böschung und wölben den Asphalt auf. Jedes Jahr im Herbst färben sich die Blätter herrlich gelb um anschließend abzufallen und das gesamte Gelände mit einer dicken Blätterschicht zu überziehen.

Hatte uns bereits das Sturmtief im Oktober vorzeitig eine Blätterpracht beschert, war es jetzt der ganz normale Jahreszeitenablauf, der ein Eingreifen notwendig machte.

So trafen sich am Samstag, dem 6. November 2021 eine gute Stunde vor Trainingsbeginn zehn wackere Ruderinnen und Ruderer, bewaffneten sich mit

Rechen, Besen, Schaufeln (genug Werkzeug ist vorhanden wir hatten noch ausreichend Reserve) sowie Laubsäcken und Schubkarren und machten sich an die Arbeit. Nach gut eineinhalb Stunden waren Parkdeck, Gehweg, die Treppen, Bootshof, Rasen und Wege zum Wasser blitzsauber, obwohl die Restfeuchte die Arbeit teilweise mühsam machte.

Ein toller Erfolg der gemeinsamen Arbeit und nochmals herzlichen Dank an alle Helfer. Da es noch hell genug war und einige noch über genügend Reserven verfügten, gingen wir anschließend mit einem Vierer bei schönstem Herbstwetter aufs Wasser. Ein toller Abschluss für einen gelungenen Tag.

(PS – es sind noch genügend Blätter für eine weitere Aktion an den Bäumen)

GB



AQUAFITNESS

Liebe Freunde der Aquafitness,
leider müssen wir auch in der Wintersaison auf die Aquafitness verzichten.

Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland gehen weit über das in der kalten Jahreszeit zu erwartende Maß hinaus und auch die Inzidenzen rund um Mannheim steigen rasant. Die Gesamtsituation ist besorgniserregend und bereits als kritisch zu bewerten. Jeder einzelne von uns kann durch das persönliche Verhalten einen Beitrag zur Eindämmung des Infektionsgeschehens leisten. In Kombination mit den COVID-19 Impfungen und Wahrnehmungen der angebotenen Testungen schützt Ihr Euch, Eure Angehörige und Euer weiteres Umfeld bestmöglich.

Sobald es die pandemische Situation erlaubt, starten wir wieder mit der Aquafitness.

Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir die weiterhin schwierige Situation erfolgreich meistern.

Gemeinsam schaffen wir das!

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Birgit Hunsinger-Goldschmitt

Daniel Pohl **Sanitär + Heizung**

MEISTERBETRIEB

- Beratung/Planung
- Kundendienst
- Wartung
- Installation
- Rohrreinigung
- Barrierefreie Badgestaltung

Carl-Benz-Straße 53 • 68167 Mannheim
Telefon 06 21 3 39 11 16 • Fax 06 21 3 39 12 99

Aller Ehren wert...

Am Samstag, 09.10.2021 fand unsere diesjährige Jubilarehrung im Restaurant am Stollenwörthweiher statt. Coronabedingt mussten wir im letzten Jahr leider die persönliche Ehrung verschieben, weswegen wir in diesem Jahr gleich zwei Jahrgänge ehren konnten. Um 11:00 Uhr wurden die Jubilare und deren Gäste mit einem kleinen Willkommensgruß empfangen. Ehren konnten wir Sportfreunde mit 25-jähriger, 40-jähriger, 50-jähriger, 65-jähriger und sogar 70-jähriger Mitgliedschaft. Mit jeweils persönlichen Worten wurde den Jubilaren ihr Dankeschön überreicht. Anschließend nutzten die Mitglieder die Möglichkeit im Restaurant gemütlich zu essen und den Vormittag ausklingen zu lassen. Wir danken den Jubilaren recht herzlich für ihre Treue und freuen uns weiterhin sie in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

C.B.



VWM - Jubilare 2020

25-jährige Mitgliedschaft

Uwe Weiss Kunstspringen
Christina Susan Riffner Synchron

40-jährige Mitgliedschaft

Heinrich Boettinger Schwimmen
Volker Horst Rudern

50-jährige Mitgliedschaft

Michael Baumann Wasserball
Beate Baumann Schwimmen
Bernd Sona Wasserball
Dieter Sona Wasserball
Bernhard Steinhauer Wasserball

60-jährige Mitgliedschaft

Peter Roth Rudern
Karl Walter Rudern

65-jährige Mitgliedschaft

Anni Fischer Schwimmen
Trudel Hunsinger Schwimmen
Christel Bauder Wasserball

70-jährige Mitgliedschaft

Ilse Pfister Wasserball
Horst Fischer Schwimmen

VWM - Jubilare 2021

40-jährige Mitgliedschaft

Kirsten Czinar Rudern

Joachim Jung Rudern

Thomas Paul Seifert Rudern

Gerald Woertz Rudern

Vera Suchanek Kanu

Dieter Schulz Schwimmen

Hans Schulz Schwimmen

Joachim Schulz Schwimmen

Sonja Stöcklin Synchron

Ralf Sauer Wasserball

Petra Stelzer Wasserball

50-jährige Mitgliedschaft

Thomas Hoerner Rudern

Silke Sona Schwimmen

Monika Schmid Wasserball

60-jährige Mitgliedschaft

Ruth Schmid Wasserball

65-jährige Mitgliedschaft

Werner Tritzs Schwimmen

70-jährige Mitgliedschaft

Fritz Erlacher Wasserball



Kirsten Czinar und Vera Suchanek



Dieter, Joachim und Hans Schulz



Peter Roth



Horst Fischer und Fritz Erlacher



Ilse Pfister und Anni Fischer



Ruth Schmid



Thomas Hoerner



Bernd Sona und Monika Schmid

Leo Gaißmaier 80 Jahre

Aus gesundheitlichen Gründen etwas zurückgezogen hat unser Ehrenvorsitzender Leo Gaißmaier im Januar diesen Jahres seinen 80 Geburtstag gefeiert. Zahlreiche Positionen hat er in den nun 68 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit innegehabt: Jugendwart, Ruderwart, 2. Vorsitzender Bootshaus und 1. Vorsitzender in den Jahren 1981 – 1989; 1998 – 2000 und 2001 – 2008. Immer wenn Not am Mann war, sprang er ein.

Unser Verein kann auf eine Reihe hervorragender Vorsitzender zurückblicken, aber niemand hat diesen Verein so nachhaltig geprägt wie Leo Gaißmaier mit seinen Ideen und seiner Tatkraft.

Er ist kein Mann großer Worte, aber wir kennen ihn als unermüdlichen Arbeiter und Vorreiter.

Der Bootshausneubau, der Ausbau des Stollenwörthweihers, die Steganlagen am Weiher und am Altrhein und Sanierung des Bootshausdaches sind nur einige Höhepunkte seines Wirkens.

Visionär, mit dem Blick für das Machbare, konsequent und manchmal eigenwillig in der Umsetzung ging er eine Aufgabe an und brachte sie immer erfolgreich zu Ende. Besonders hervorzuheben ist sein wirtschaftliches Geschick, mit dem er der Gemeinschaft erhebliche Werte geschaffen hat und das Vereinsschiff erfolgreich durch alle Klippen führte. Manche Leute sagen auch er hat ganz einfach einen goldenen Daumen.

Dabei ist er selbst immer sehr bescheiden geblieben und bezeichnete sich als den ersten Diener des Vereines.

Neben dem Engagement bei uns war er auch Jahre zum Wohle des Wassersports im Landesruderverband Baden-Württemberg tätig.

Die Liste seiner Leistungen annähernd aufzuzählen würde den Umfang der Vereinszeitung sprengen.

Die silberne Ehrennadel des Landes BW wurde ihm zum Dank verliehen. Weniger bescheidene hätten mit einem Teil seiner Leistungen bereits das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Lieber Leo, dir gilt unser allerherzlichster Dank für die Jahre die du dem VWM zur Verfügung gestellt hast.

Wir wünschen Dir vor allem Gesundheit und noch eine lange gemeinsame Zeit mit deiner Frau Ute und dass du als Freund uns erhalten bleibst.



GB

Günter Biehal zum 70.,

Gratulation und Versuch einer Würdigung

Lieber Günter, herzlichen Glückwunsch von den Mitgliedern des VWM zum 70. Geburtstag.

Beim Betrachten der Zeitläufe von 1951 bis 2021 wird einem auch ohne Aufzählung der Krisen, Katastrophen und sonstigen Ereignisse bewusst, in welcher schwierige und komplizierte Situation sich die Menschheit gebracht hat. Aber trotz Alledem muss der Hoffnung auf Besserung und Lösung der Probleme Vorrang gegeben werden.

Aber diese Bemerkung dient nur der Abgrenzung des Zeitraums, der den bisherigen Lebensweg von Günter bedeutet.

Günter wurde also im Jahr 1951 in Hamburg-Harburg geboren. Bereits im zarten Alter von 5 Jahren zog es seine Eltern und damit natürlich auch ihn in den Rhein-Neckar-Kreis – genauer gesagt – nach Mannheim.

Hier besucht er auch die Volksschule (für die Jüngeren unter uns: so hießen damals die Grundschulen) und macht eine Ausbildung als Bürokaufmann. Dieser Beruf entspricht aber nicht seinem Interesse an technischen Zusammenhängen. Deshalb beginnt er eine weitere Lehre als Schlosser bei dem Unternehmen Bilfinger, das damals noch Grün und Bilfinger hieß.

Seinem Naturell und Wissensdrang entsprechend beließ er es nicht dabei, sondern geht 1972 an die Technikerschule und beginnt 1977 ein Maschinenbaustudium, das ihn zum Diplom-Ingenieur führt. Sein weiterer Weg führt ihn über die Draiswerke zu seinem langjährigen Arbeitgeber Grieser in Lampertheim, bei dem er Karriere macht und bis zur Pensionierung in 2018 bleibt.

„Dazwischen“ heiratet er in 1981 seine auch im Verein bestens bekannte Carola. Die beiden bekommen die uns ebenfalls vertrauten Kinder Helge und Christine.

Dass Günter auch ein begeisterter Biker ist, der schon einige leistungsstarke Maschinen gefahren ist, sei nur am Rande erwähnt.

Man könnte meinen, diese Lebensweg-Beschreibung sei ausreichend für ein pralles Leben.

Weit gefehlt, dazu kommt noch die sportliche Karriere, die fast ausnahmslos dem geliebten Rudersport gewidmet ist.

Bereits 1967 kommt Günter mit dem Rudern in Kontakt und wagt sich in den Vierer und die Teilnahme am Mannheimer Stadtachter. Dieser Vierer nimmt an weiteren Rennen und zwar auch siegreich, zum Beispiel 1969 in Hanau, teil. Danach wird Doppel-Zweier und, siegend, Einer gefahren.

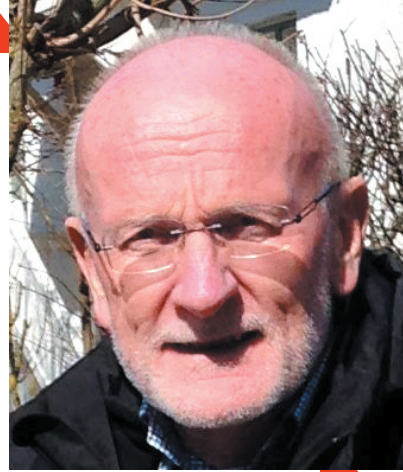
Was 1974 zum Wechsel zum Gewichtheben führte, habe ich nicht erfahren.

Die Mitgliedschaft beim VWM wurde dafür aber nicht unterbrochen.

Beim Bau des neuen Bootshauses in den 1970er Jahren hat sich Günter stark engagiert und viel Arbeitszeit investiert.

1979 übernimmt Günter das Amt des Rudertrainers und ist damit wieder aktiv im Rudersport.

Bekannte Ruderer und Ruderinnen kreuzen seinen Weg. So führt er als Trainer auch die erfolgreiche Birgit Sprintz beim Eichkranz zum Sieg.



Mit Otto-Andreas Handel und Doppelzweierpartner fährt er nach deren Jugendmeistertitel zur Jugendweltmeisterschaft 1988 nach Mailand. Dort wird der Zweier in einem großen Feld ehrenhafter Siebter.

Das Traineramt beschert Günter weitere Erfolge:

- mit Otto-Andreas Handel/Thorsten Weishaupt (aus Trier) 1991 Eichkranz-Sieg im Männer-Doppelzweier,
- ebenfalls 1991 Match-Winner seiner Crew beim Match de Seniors in Naro,
- und auch 1991 mit Wolfgang Handel Jugendmeister im Leichtgewichtsvierer und Leichtgewichtsachter
- Wolfgang Handel wird 1997 Deutscher Meister im Leichtgewichtsdoppelvierer und qualifiziert sich als Ersatzmann für die Weltmeisterschaft in Aigbulette/ Frankreich.
- der ebenfalls viele Jahre von Günter trainierte Andreas Laib wird 1998 Weltmeister im Leichtgewichtsachter

Aber auch beim 1999 fertiggestellten Dachausbau des Bootshauses ist Günter kräftig dabei.

2001 übernimmt er das Amt des 2. Vorsitzenden Bootshaus.

2008 wird er 1. Vorsitzender des VWM.

Eine große Herausforderung ist das Jahr 2012. Das ist nämlich das 100. Jubiläum des VWM. Mehr als ein Jahr davor beginnen die Vorbereitungen. Der Aufwand lohnt sich. Zahlreiche Veranstaltungen sind erfolgreich auf den Weg gebracht, zum Beispiel die Jubiläumsfahrt RUND UM MANNHEIM mit vielen Booten und Teilnehmern, der Jubiläumssball und als Krönung der Festakt im Rittersaal des Mannheimer Schlosses mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz als Festredner.

Ab 2012 ermöglicht Günter dem Mannheimer Ruder-Club auch jahrelanges Hospiz beim VWM nach einem tragischen Unfall bei diesem Verein im Hafen. 2014 gibt Günter das Amt des 1. Vorsitzenden dann an seine Nachfolgerin ab. 2017 findet das Wanderrudertreffen des Deutschen Ruderverbands beim VWM in Mannheim statt. Günter ist dabei mit seiner ganzen Familie federführend engagiert.

Nach dem Ende seines Berufslebens ist Günter rührig in Sachen VWM unterwegs:

- Renovierung der Sanitärräume im Bootshaus,
- erfolgreiche Schnupper-Ruderkurse mit Gewinnung zahlreicher neuer Mitglieder,
- Eingangstür und Eingangsbereich Bootshaus renovieren,
- Um- und Ausbau des Obergeschosses im Bootshaus zur Gewinnung neuer Trainingsflächen,
- etc, etc.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Günter 2016 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für herausragende Vereinsarbeit im Volkstümlichen Wassersport Mannheim e.V. und sein andauerndes Engagement in mehr als fünf Jahrzehnten erhielt. Sportbürgermeister Lothar Quast sagte bei der feierlichen Verleihung der Ehrennadel in der Maruba-Gaststätte: Sie sind ein Vorbild für die Sportstadt Mannheim.

Auch dazu nochmals unsere Gratulation.

Also, lieber Günter, bleib so engagiert. Wir wünschen dir Alles Gute, Erfolg, Gesundheit, die Liebe deiner Frau und deiner Kinder und Enkelkinder.

Und entschuldige, dass ich so viel aus deinem Nähkästchen geplaudert habe.

Karlheinz Öhlschläger

Liebe Geburtstagskinder,

ein spezielles Jahr liegt hinter uns. Corona stellt uns auf eine harte Probe. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Momente und erholsame Tage zum Kraft tanken für die Herausforderungen, die im Jahr 2022 auf uns warten.

Bleiben Sie gesund!

Gute Wünsche zum Geburtstag ...



**Zeit um das
Leben zu
genießen!**



**Kraft für
den Alltag!**



**Freude bei
allem Tun!**



**Gesundheit
und Glück für
die Zukunft!**

Internationales Schwimmfest in Brühl

am 11. + 12.09.2021

Endlich war es wieder soweit und wir hatten unseren ersten Wettkampf seit nunmehr über einem Jahr Pause. Am 11. und 12. September fand in Brühl wieder das Internationale Schwimmfest statt, welches normalerweise immer im Mai stattfindet aber Corona bedingt verschoben wurde. Sogar das Wetter hat sich mitverschoben, so war neben dem üblichen Sonnenschein auch wieder Regen am ersten Wettkampftag angesagt. Es fehlte nur noch das Gewitter und wir hätten identische Bedingungen zu den Jahren davor gehabt. Am Wettkampf nahmen 18 Vereine mit insgesamt 339 Schwimmern teil.

Unser komplettes Team war sehr angespannt, da es unser erster Wettkampf seit einer gefühlten Ewigkeit war. Am Samstagnachmittag um 13:00 Uhr ging es mit dem Einschwimmen los. Um 14:00 Uhr fing der Wettkampf mit 50m Brust an.

Trotz der ein oder anderen interessanten Neuerfindungen der Schwimmlagen, konnten alle mit Ihren Zeiten und Ergebnissen zufrieden sein.

Der zweite Tag startete mit einem Großevent, dem 200m Rücken. Anna-Maria Claus (Jahrgang 2002), eine bereits sehr erfahrene und langjährige Schwimmerin, wagte sich zum ersten Mal über diese Strecke ins Wasser. Ein wirklich schön anzusehendes Rennen, wie Sie sich gegen die kleinen Kinder durchgesetzt hat. (Da bisher noch keine Zeiten für die 200m Rücken erfasst wurden, ist Anna-Maria Claus ohne gemeldete Zeit gestartet, wie die meisten Anfänger)

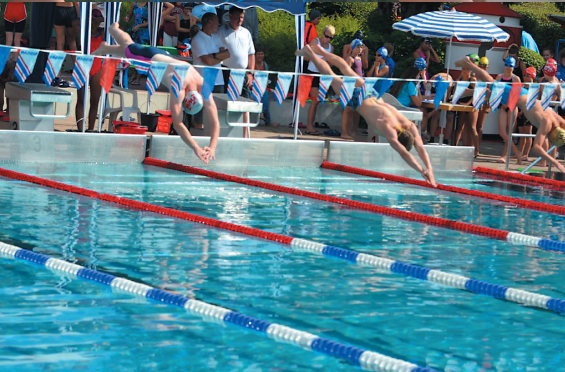
Auch ein weiterer Senior, wagte sich ins Wasser, Sebastian Flache zeigte den anderen, dass er trotz 3 Jahren ohne Training noch an seine Bestzeiten ran kommt.

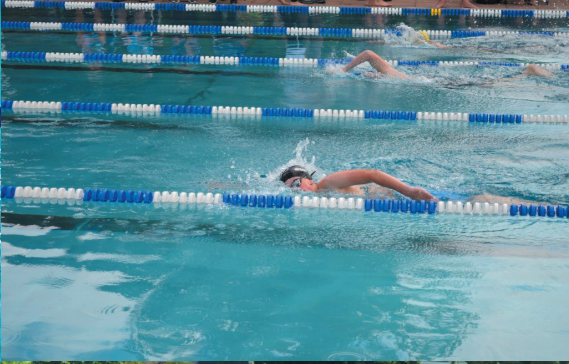
Alles in allem konnten wir einen sehr schönen Wettkampf, mit vielen tollen Ergebnissen und einigen Medaillen erleben. Es war schön mal wieder Wettkampfluft zu schnuppern. Die Kinder konnten wieder eine Menge Motivation für die kommende Saison sammeln!

Noch ein Dank geht raus, an die tollen Eltern die uns fleißig mit leckerem Essen versorgt haben!

Reiner Claus







Überprüfungswettkampf am OSP in Heidelberg

Am 16. und 17. Oktober fand am Heidelberger Olympiastützpunkt ein Überprüfungswettkampf für den Bezirk Baden statt, welcher auch als Ersatz für die Badischen Meisterschaften gedacht war. Es gab leider wieder keinerlei Medaillen oder Siegerehrungen, Corona sei Dank. Aber immerhin den Titel eines Badischen Jahrgangsmeisters.

Der Wettkampf fand natürlich wieder unter sehr kontrollierten Corona-Bedingungen statt. So waren dieses Mal die Jüngeren bis 2008 und älteren Jahrgänge ab 2007 getrennt in verschiedenen Abschnitten an den Start gegangen und zwischen den Abschnitten wurde die Schwimmhalle komplett desinfiziert. Gemeldet waren für den Wettkampf nur Schwimmer, welche regelmäßig im Training erscheinen und sich auf einem entsprechenden Leistungsniveau befinden. Mit dabei waren:

Nell, Vivian, Anna-Maria, Stepan, Daniel, Valentin und Jonas.

Leider waren zwei weitere Schwimmerinnen Hannah (verletzt) und Laura (krank) nicht dabei.

Schon bei den ersten Wettkämpfen konnte man feststellen, dass wir wieder regelmäßig trainieren können. Dies spiegelte sich dann auch an den geschwommen Zeiten wider. Alle unsere Schwimmer und Schwimmerinnen konnten sich massiv verbessern.

Ganz besonders stolz waren wir dann auch auf die Ausbeute der beiden Tage. So konnten wir 10 x den Titel des Badischen Jahrgangsmeisters holen und noch 6 x den 2. Rang und 5 x den 3. Rang. Eine echt tolle Ausbeute. Hier waren besonders unsere jungen Nachwuchsschwimmer erfolgreich. Allen voran Nell gefolgt von Jonas und Valentin. Wenn auch noch Hannah und Laura hätten schwimmen können, wäre die Ausbeute sicherlich noch größer geworden.

Reiner Claus





Daniel Berkovich, 2009	200L 3:18,67; 100S 1:44,23; 100F 1:18,94
Sebastian Flache, 2000	50F 0:26,66; 50S 0:28,75
Valentin Flache, 2012	50S 0:45,72; 50R 0:44,09; 100F 1:28,99
Stepan Shushkin, 2009	50F 0:34,65; 50B 0:47,21; 400F 6:21,92; 50R 0:46,20; 100B 1:47,41; 100F 1:18,76
Jonas Weinmann, 2010	50R 0:38,63; 200R 3:08,73; 100F 1:16,99
Anna-Maria Claus, 2002	50F 0:30,21; 50B 0:38,84; 50S 0:32,41; 100B 1:26,59; 100F 1:07,49
Vivian Scholl, 2007	50F 0:30,39; 100R 1:20,54; 200L 2:54,84; 100S 1:20,01; 50S 0:34,03; 50R 0:36,73, 100F 1:07,20
Nell van Nuffelen, 2011	50F 0:36,05; 100R 1:41,26; 50R 0:42,99; 100B 1:54,72; 100F 1:23,31

Eine gute Seele verlässt unseren Verein

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Verwaltungstätigkeit verlässt uns Gerd Thiele. Er hat seine vielfältigen handwerklichen und organisatorischen Fähigkeiten mit Geschick und aufopferndem Tatendrang in unzähligen Arbeitsstunden eingebracht.

Seine geleistete Arbeit blieb für viele Mitglieder unbemerkt, da sie meist außerhalb der Trainingszeiten ausgeführt wurden. Ja, man hatte sich an den guten Zustand in Haus, Bootshalle und Außenanlagen gewöhnt und nahm den als Selbstverständlichkeit war.

Damit diese „Selbstverständlichkeiten“ nicht in Vergessenheit geraten, hier ein Auszug seiner Pflichten, denen er selbstständig und ohne Aufforderung nachkam.

Beginnend mit den über die Jahreszeiten immer wiederkehrenden Arbeiten wie Rasenmähen, Räum- und Streupflicht im Winter, Laub kehren, Müllabfuhrtermine beachten, Schlüsselverwaltung, Überwachung und Organisation der Reinigungskräfte, über die Reparatur tropfender Wasserhähne oder verkalkter Duschköpfe, bis hin zur Beseitigung von Verstopfungen in unseren damals noch alten Abwasserleitungen war sich Gerd Thiele für nichts zu schade. Auch bei größeren Umbauten war er selbstverständlich mit dabei. Selbst auf der jahrelangen Großbaustelle der MVV hat er mit seiner fast täglichen Präsenz die Interessen des VWM wahrnehmen können.

Persönlich möchte ich mich bei Gerd bedanken, dass er für unsere Paddelabteilung durch seinen ausgeprägten Ordnungssinn und mit praktischen Hilfsmitteln bei der Unterbringung neuer Boote trotz Platzmangel immer wieder Lösungen gefunden hat. Erwähnen möchte ich auch seine Fahrdienste, die uns auf Wanderfahrten mühseliges Umsetzen der Fahrzeuge ersparten, und damit so mancher Liter Treibstoff gespart werden konnte.

Wir haben seine hilfsbereite, zupackende Art geschätzt und werden ihn sehr vermissen.

Ich wünsche Gerd für seinen weiteren Lebensweg alles, alles Gute und bleib so wie du bist:

Sozial eingestellt – charakterstark – sympathisch.

Paddelpeter

Paddeln



JAKOB-TADIC

Garten & Landschaftsbau

An den Kasernen 2
68167 Mannheim

Tel./Fax 06 21 30 19 22
Handy 01 70 5 24 51 29

Schnupperkurse

In diesem Jahr fanden in der Ruderabteilung 3 Schnupperkurse statt. Der erste Schnupperkurs, noch ganz im Zeichen von Corona, fand auf eine etwas andere Art und Weise statt.

Corona-Regelungen wohin das Auge reicht. Dennoch haben wir uns bewusst entschlossen den Schnupperkurs im April durchzuführen. Maske – Abstand – und Desinfektionsmittel konnten uns den Spaß an der Sache nicht verderben. Im Einer oder Im Zweier brachte das Schnupperkursteam den Ruderanfängern die Sportart näher, – mit Erfolg. Alle konnten danach die Ruderbewegung ausführen.

Unter dem Motto „Der April macht was er will“ hatten wir von windig, kalt, warm, glattes und raues Wasser, alles dabei. Umso besser dachten wir uns, so konnten gleich mehrerer Facetten des Rudersports gezeigt werden.

Drei Stunden hintereinander waren die Trainer im Einsatz um die Teilnehmer im Einzeltraining betreuen zu können. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat. Nach sechs intensiven Trainingseinheiten beherrschten die Kursteilnehmer den Ruderschlag und können am Ende in der Trainingsgruppe mitfahren.

Einen richtigen Abschluss konnten wir leider aufgrund der geltenden Regelungen nicht durchführen, diesen holten wir aber zusammen mit dem zweiten Kurs nach.





Die Teilnehmerzahl wurde in diesem bewusst etwas heruntergesetzt und wir waren mit drei Doppelzweier im insgesamt 2 - 3 Stunden hintereinander unterwegs. Auch in diesem beherrschten alle nach dem 6-stündigen Kurs das Rudern, um gemeinsam mit unseren „alten Hasen“ und den Neulingen des ersten Schnupperkurses auf große Fahrt zu gehen. Als Abschluss für unseren Schnupperkurs organisierten wir eine Tagesfahrt mit anschließendem Grillen organisiert. Alles draußen und mit genügend Abstand. Ein Mix aus Schnupperkurlern und Freizeitsportlern ruderten zusammen von Speyer nach Mannheim. Mit gleich vier Vierern machten wir den Rhein unsicher.







Im dritten Schnupperkurs ruderten wir in einem Doppelvierer aber nicht weniger erfolgreich. Nach 6 Trainingseinheiten waren auch unser Neulinge soweit im „normalen“ Training mitzufahren.

C.B.

Vereinsfahrt – großes Dreieck

In diesem Jahr entschieden wir uns anstelle der jährlichen Vereinsregatta eine Fahrt über Altrhein, Rhein und Neckar bis hin zum Fernmeldeturm zu unternehmen. In vier Doppelvierern sowie einem Doppelzweier legten sich Anfänger, Fortgeschrittene und Könner gemeinsam in die Riemen – oder besser in die Skulls.

An einem der letzten schönen Herbsttage ruderten wir die erste Hälfte unserer Strecke bis zum Fernmeldeturm. Während die Ruderer es mollig warm auf der Strecke hatten, bibberten die Steuermänner umso mehr. Dies veranlasste manch einen Vierer auf dem Rückweg den Steuerplatz gegen einen Rudererplatz zu tauschen. Nach einer kleinen Pause ging es zurück zu unserem Steg. Alle waren sich einig, der Ausflug auf den Rhein und Neckar war schön, doch auf unserem Heimatgewässer, dem Altrhein rudern wir am liebsten. Nach einer heißen Dusche plauderten wir bei Kaffee und Kuchen über den vergangenen Tag.

C.B.





Was es sonst noch gab...

In diesem Jahr war uns die Herausforderung, das gewöhnliche Training zu organisieren nicht genug. Von den bestehenden Einschränkungen ließen wir uns nicht aufhalten auch mal andere Trainingseinheiten zu erleben.

Im Mai dieses Jahres bekamen wir Besuch eines Fotoclubs aus Worms. Monatlich werden dort unterschiedliche Motive für eine Fotoausstellung geschossen. In diesem Monat entschied sich das Team um Herrn Hofer für eine Teamsportart, das Rudern. Dabei sind tolle Aufnahmen aus dem Training entstanden:







Auch in diesem Jahr blieben wir vom Hochwasser nicht verschont. Normalerweise ist das Wasser so hoch, dass wir nicht mehr trockenen Fußes, sprich mit Gummistiefeln oder nur noch schwimmend an die Pritsche zum Ablegen gelangen. Hierbei ist es sehr hilfreich eine Zusatzpritsche zu haben, die sich von der normalen Pritsche mit ein paar Handgriffen lösen und zum Bootshaus ziehen lässt. Natürlich funktioniert das alles auf dem Wasserweg. Während die Sportler rudern gingen, holten die Daheimgebliebenen die Pritsche für die kommenden Trainingseinheiten rüber.



In einer weiteren zusätzliche Trainingseinheit übten wir das Einsteigen vom Wasser aus. Ein riesiger Spaß. Ein Projekt, welches wir jährlich fortführen wollen.

C.B.



